

Herr Erft Schmiedes von der Wiener Hofoper (früher in Wien) wird, wie Wiener Blätter schreiben, bei den nächstjährigen Festspielen in Bayreuth von fteben „Vorfall“ - Vorstellungen fünfmal, außerdem den Siegmund in „Walküre“, beide Siegfried und den Froh fingen. In den „Meifterfingern“ tritt ebenfalls ein Wiener an erfter Stelle, Herr Demuth, der den Hans Sachs abspielt. Da auch Hans Richter wieder nach Bayreuth geht, fo wird die Wiener Hofoper wieder einmal glänzend in Bayreuth vertreten sein.

Frankf. Bank-Disconto 4 %

Modes! Sämmtl. Puderarbeiten in geschmackvoll, feuch u. billig ausgef. Drognerstr. 18, Part. 6342

Einige neue Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Heleneustr. 27, 2.

(A 10000)

Ein Vorurtheil

Ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliehet, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 0.60, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.—, $\frac{3}{4}$ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbl. à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerven thätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich bis dieselbe vollständig verwaschen ist.

St. 0.50, Carton 1.25 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, (Park-Hotel), Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos. 10347

Hermann Böttcher,

Tapezirer und Decorateur, Römerberg 29, Wiesbaden, Römerberg 29, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, wie Neuanfertigen und Aufarbeiten von Betten und Möbeln, Aufnehmen von Decorationen und Gardinen, Tapeziren einzelner Zimmer und Neubauten etc.

Alles in solider Arbeit zu realen Preisen.

Spiritus-Gas-Kocher

85 Pf. „Ideal“ 85 Pf.
per Stück. Praktischer und billiger Spirituskocher. per Stück.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. 9964

Zwiebeln 1 Pfund 6 Pf., 10 Pfund 50 Pf., im Centner billiger, Schmalbacherstrasse 71.

Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl: 10213



Reise-Körbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme, Schwamm-Beutel, Seifendosen,

Huttschachteln von Holz u. Pappe,

Bürsten für die Reise,

Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten, Wische-, Schmutz- u. Kleider-Bürsten,

Reise-Spiegel u. -Kämme, Brennmaschinen u. Scheeren und andere Toilette-Artikel.

Neuanfertigung u. Reparatur aller Korbwaren.

Ferner alle Korb-, Holz- und Bürstenwaren.

Sieb- u. Küferwaren, Fensterleder u. Schwämme.

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgasse.

Ausnahme-Preise

bis zum 20. August.

100 Damen-Waschkleider à Mk. 5, 7, 9, 12, 15.

150 Damen-Kleider für Reise u. Promenade à Mk. 12, 15, 24, 25, 30.

100 Damen-Staubmäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 18.

200 Damen-Jaquettes, schwarz u. farbig, à Mk. 6, 8, 10, 12, 15.

200 Damen-Umhänge, Kragen à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.

(in Wolle, Sammt u. Seide).

300 Blousen, Hemden (alle Grössen) à Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5.

100 Morgenkleider u. Matinés à Mk. 4, 5, 6, 7, 8.

(in Waschstoffen).

70 Costüm-Röcke à Mk. 6, 7, 8, 9, 10.

Mädchen- und Knaben-Confection

für jedes Alter.

300 Mädchen-Waschkleider à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

200 Mädchen-Kleider in Wolle à Mk. 4, 6, 8, 10, 12.

150 Mädchen-Jaquettes u. Mäntel à Mk. 3, 5, 7, 9, 10.

150 Knaben-Waschanzüge à Mk. 3, 4, 5, 6, 7.

300 Knaben-Anzüge in Wolle à Mk. 5, 6, 7, 8, 9.

200 Knaben-Waschblousen à Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5.

150 Knaben-Hosen nur blau à Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Dieser Verkauf bietet bei nur guten Qualitäten die denkbar

billigsten Preise.

S. Hamburger, Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Täglicher Eingang von Neuheiten für den Herbst.

Pianinos, eine Anzahl gepolte, zum Fort mit werden billig abgegeben bei

Franz Schellenberg, Kirchhoffstr. 33.

Cassafzrank, Stadtpanzer, mit Treter u. Gelddruckmaschinen p. lof. bill. abzug. N. i. Tagbl. Berl. 8794

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 9814

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT, BERLIN.

Ingenieur-Bureau: Rheingau, Eltville.

Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss an die Electricitäts-Werke im Rheingau.

Beleuchtungskörper in reicher Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lustres etc. Elektromotoren mit höchstem Nutzefact.

10067

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Ayres englische Tennis-Schläger mit eingemarkten Namen und Gewichten, gebohrte Tennis-Netze, Tennisschläger, Tennishälle etc. Liefere sämtliche Zubehöre für einen Tennis-Spielplatz. Grösste Auswahl in: Croquet-Spiele, Bocce, Baquet u. Basen-Kegelspiele, Ringwerfen und alle sonstigen Garten- und Sommerspiele, Figuren-Luftballons, Gartenverleugungen, Botanisir- und Schmetterlings-Geräthschaften etc. etc.

Neuwagen, Handwagen, Schubkarren, schottische Karren etc. in vielen Grössen und jeder Preislage.

Sportwagen für Kinder, zweisitzig, von Mk. 6.— an, sowie alle sonstigen praktischen und bequemen Sorten in ein- und zweisitzigen Sportwagen mit Bycicleräder.

Auf allen Artikeln ist der neueste Preis mit Zahlen aufgeschrieben.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 379. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. August.

46. Jahrgang. 1898.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Novelle für das „Wiesbadener Tagblatt.“
Von A. Farina.

Die goldenen Sonnenfunken tanzten im neckischen Spiel über den grünen Wiesengrund, die Bäume der hohen Tannen tauchten verheißungsvoll wie sonst im leisen, erfrischenden Aufzuge dieselbe wilde Taube, die so oft ihren göttlich gurrenden Schwarm in die seltsame Einsamkeit der beiden hineindrückten Lieb, streifte auch heute durch die hohen Bäume, und mitten in diese Hölle der Erinnerungen warf sich Heinz aufstöhnend in das feuchte Gras hinein und weinte, weinte mit dem herzerweichenden, ungestüm leidenschaftlichen Ton des ersten, grenzenlos scheinenden Schmerzes.

Noch immer hielt er den verhängnisvollen Brief unterbrochen in der Hand. Blödsinnig suchte es ihm durch die Seele: „Wahrscheinlich, daß etwas Lieberwärtiges, Unerwartetes kam, das sie unbedingt zwang, so schnell abzureisen und sie die nun hier im Brief erklärt, was sie von Dir fürchte und was sie umhüllende Geheimnisse abstreifend, Dir den Weg weist, auf dem Du ihr folgen darfst und sollst!“ Er riß heftig das Schreiben auf, aber schon ehe er es entfaltete, war der kurze, hoffnungsgrünliche Wahn verschwunden. Zu deutlich hob sich jetzt ihr ganzes Wesen der letzten Augenblicke vor ihm zusammen, und Alles, was sie ihm schreiben konnte, war entweder Lüge oder nutzloses Geschwätz des herzerlösenden, grauenhaften Spiels, das sie mit ihm und seinem jungen, sorglos vertrauenden Herzen getrieben hatte.

Er hätte den Brief ungelesen gerufen und seine Fäden in die Winde streuen mögen, aber statt dessen preßte sich seine Lippen auf dies gelbe, matte Papier, dem derselbe mühsame Neid und Entzweiung, der ihrer Gestalt untreuer anhaften schien, und seine Blicke irrten sekundenlang wie blind über die im Schimmer seiner Tränen verschwimmenden, schlanken, festen Buchstaben der geliebten, treulosen Hand. Dann las er:

„Vergieb mir, Geliebter, — es ist das Einzige, was ich von Dir erwarte. Ich sage nicht „Liebe mich, glaube an mich, bleibe mir treu“ —! All das, was doch als Liebes und Höflichkeit vor meiner Seele schwebt, ist aus dem Bereiche meines Hoffens und Wünschens gestrichen. Vergieb mir, vergieb mir, wenn es nicht anders sein kann, aber vergieb mir! Nein, Heinz, es war kein Spiel, das ich mit Dir trieb, und wenn es auch vielleicht im Anfang mir nur als solches vorkam, — als Geliebter, so habe ich die Schuld dieser Verwirrung, — ich habe mich dabei selbst verloren! Glaube mir, mein brauner, treuer Knabe, es ist nicht mein Wille, an das ich denke, wenn ich jetzt das Band zwischen uns hoffnungslos zerreiße, es ist vor Allem das Deine. Ich trenne Dich von mir, so lange es noch Zeit ist, so lange diese Liebe noch leicht und lose in Dir wurzelt und Deine ungebundene Jugendkraft Dir hilft, den augenblicklichen Schmerz schnell und leicht zu überwinden. Nein, nicht leicht, ich weiß es, aber glaube mir, leichter als das Festhalten an mir. Ich passe nicht in Deine Bahnen! Zum Lieben sind wir beide nicht die Naturen, und zum Ernst — — oh, Kind, glaube mir, es gibt keine Gewissheit der Gefühle, und an den Hindernissen verfallener Lebenslagen und Ansichten zerbröckelte schon

manches starke Herz und manche allmächtig scheinende Liebe! — Du siehst es sehr nicht ein, aber ein wenig wirst Du mir danken, daß ich den Mutz besaß, uns den goldenen Sommertraum vor dem langsamen herbstlichen, weiten und winterlichen Gestalten zu bewahren. Er war so schön, so schön, daß ich ihn festgehalten habe mit aller Kraft meines Willens bis zur äußersten Grenze. So lange ich mich noch selbst belügen konnte, daß unsere Gefühle nur Spiel seien, so lange ich die Schranken der Freundschaft zwischen uns aufricht zu erhalten verstand, so lange durfte ich ihm seine sonnige Dauer gönnen. Mit dem Gefühlswind meiner Liebe, mit dem ersten Kuß war sein Ende besiegelt! —

Oh, Heinz, Heinz, nenne mich nicht kalt und herzlos! — Du weißt es nicht wie schwer es mir wird, wie schwach mein Herz ist, so schwach, daß, wenn Du jetzt neben mir ständest und mich mit den geliebten, braunen Augen ansiehst, all meine Vernunft, all mein besseres Erkennen nicht Stand hielte vor dem lebenshaften, sehnsüchtigen Verlangen nach Dir, nach Deinem Befehl! —

Aber zwischen uns liegt die Nacht, und wenn der Morgen kommt, dann bin ich fern von Dir, und die Welt, der ich gehöre, legt ihre Hand auf mich und sagt: „Du bist mein, Du darfst nicht andere Güter haben neben mir!“ Und sie hat Recht. —

Lebe wohl mein Geliebter. Suche mich nicht, denn wenn Du mich auch findest, verloren bin ich Dir doch für alle Zeit. Aber glaube mir, was auch je durch mein Leben zog, was ich auch je empfand, wahrer war nie etwas wie das Wort, das ich Dir gestern sang: „Ich liebe Dich, wie ich im Leben noch nie Lebendiges geliebt!“

Deine Lori.

Er suchte sie nicht, — er wußte auch ohne ihre beschwörenden Worte, daß sie ihm verloren sei für alle Zeit. Aber die ideale, vollendetste Seite seiner Seele war zerrissen, und als er am folgenden Tage auf demselben Wege, der ihn vor zwei Wochen in das friedlich stille Thal führte, ihm nun den Rücken kehrte, da ließ er hinter sich seine Jugend und den Glauben an das Glück.

Motto: Wir nehmen die wenigen hellen Stunden des Lebens auf künftige vollkommene Zeit. Die vollkommene Zeit wird nie kommen. Die Stunde, das war die Seligkeit! —

II.

„Schicke den Bogen etwas mehr zurück, Willi, ich sehe ja fast in der blauen Sonne! Es ist schrecklich, wenn man so hilflos und immer von den Mächten und Besonnenheiten anderer Menschen abhängig ist. Du bist auch nie da, wenn man Dich braucht, und Männer hat seine Gedanken immer, wo er sie nicht haben soll, aber niemals bei seinem Amt und seiner Person.“

„Aber liebe Mama, Du hältst ihn ja nur sagen dürfen, daß er Dich etwas mehr unter den Baum schob. Außerdem steht die Schelle hier dicht neben Dir auf dem Tisch.“ „Ich will aber nicht Alles immer erst sagen und die Schelle ewig in Bewegung haben müssen. Meine Leute sollen ab und zu auch selbständig denken und Interesse an mir und meinem Befinden nehmen.“

Das blonde schlanke Mädchen schob den Krankenwagen der Mutter sorgsam etwas tiefer in den Schatten der großen Linde, durch deren dichte Blätterfülle sich die Sonnenstrahlen auch nach dem vorigen Platz nur eine Art Schleierweg gebahnt hatten. Ihr ging selten die Geduld aus, die sie so nötig brauchte im Dienste der noch immer schönen, herrlichen

Frau, der das Leiden keine Erziehungsschule, sondern eine unerhöfliche Quelle des Stolls geworden war.

Auch jetzt fuhr sie, dem sanften Bild der Tochter bezeugend, heftig fort: „Ich wünschte ernstlich, Willi, Du sehest nicht ewig diese Opferlamme auf. Ich verlange wirklich nicht genug von Dir, um sie zu motivieren. Zugegeben, daß es schrecklich ist, eine an Armen und Beinen gelähmte, mislaunige Mutter zu haben, so wird die Sache doch nicht besser, wenn Du als lebendige Anklage gegen dieses Schicksal stets lebend vor mir herumstehst.“

„Aber liebe Mama, wie kannst Du nur so sprechen?“ Und Willi beugte sich zärtlich auf die verkrüppelten, reglos im Schooße der Mutter ruhenden Hände herab. „Es unglücklich ist Dein Loos auch bedauerlich, so kommt es mir doch niemals in den Sinn, deshalb als anklagendes Opferlamme herumzugehen. Es thut mir nur immer weh, daß Du so selten mit mir zufrieden bist und ich es so wenig verstehe, nach Deinem Geschmack zu sein.“

Die Frau Geheimrath Wendenberg zwiste ärgerlich die Achseln. „Ja, es wäre schon besser, wenn wir unser Temperament tauschen könnten, ich etwas von Deiner mäßig geistigen, sanftmütigen Geduld abkriege, und Du ein Fäustchen von der mich fast vergehenden Lebenslust, Kraft und Lebendigkeit in Dir hättest. Aber Du schlägst lieber ganz dem Vater nach!“

Es lag in dem Tone dieser Behauptung eine gewisse, wegwerfende Nuance, die der lebensschäftlich am Vater hängenden Tochter trotz ihrer sonstigen Unterwürfigkeit für die Launen und Ausfälle der Mutter ein tieferes Noth in die Wangen trieb und die beinahe zureichend klingenden Worte in den Mund legte: „Ich meine, daß ich dabei nicht schlecht gefahren wäre und kann mir nichts Besseres wünschen als einmala in der Haltung und Liebe meiner Mitmenschen nur annähernd so hoch zu stehen, wie mein Vater.“

„Du hast ein ausgesprochenes Talent zum Moralpredigen, mein liebes Kind, nur daß sich das im Munde einer neunzehnjährigen Dame der besten Gesellschaft nicht sehr stylvoll und amüsant macht.“ spottete die Geheimrathin, den elegant frisirten, dunkeln Kopf in das spigenbelegte, goldgelbe Seidenkissen ihres Fauteuil lehnd und mit kaltem Blick das unter ihren Worten langsam erblaffende, jugendlich liebliche Gesicht der Tochter messend. „Aber merke Dir, daß Deiner Mutter gegenüber dergleichen unangebracht ist. Ich war Dir lieber auch in der Anerkennung der ausgezeichneten Eigenschaften Deines Vaters voran, sonst hätte ich ihn wahrscheinlich nicht zu meinem Gemahl gemacht. Nur schäme Dich nicht für Alle, und was an ihm, dem älteren, bedeutenden Mann bewunderungswürdig, das wirkt bei Dir leicht unsympathisch.“

Willi athmete schwer. Sie war solche Nebenarten gewohnt und wußte längst, daß sie im Herzen der Mutter nur einen untergeordneten Platz einnahm, nur das kleine Fleckchen, das ihr der viel ältere Bruder, das Ebenbild und der Abgott der reichgeleiteten, lebendigen Frau, in denselben anmaßig überlagerte. Aber sie trug immer und immer wieder, seit den sieben langen Jahren, die es nun schon dauerte, dem Leiden der armen Mutter entloste, entzündigende Rechnung, und wenn ihr junges, weiches Herz doch einmal gar zu schmerzhaft unter den täglichen Anfechtungen der ähnen Laune und Herbeität derselben blutete, so rüchete sie sich zum Vater, bei dem sie, wortlos wie ihre Klage war, im stummen Verständnis und stummer Zärtlichkeit immer Trost und Hilfe fand.

(Fortsetzung folgt.)

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

8020

Willh. Klotz,

Auctionator und
Tasator.

Büreau und Versteigerungsort:
3. Adolphstraße 3.

1815

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und
Private werden in Schwarz- und Farbdruck, Copir-
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden.

12. Schwalbacherstrasse 12.

6307

Von der Reise zurück.

A. Förster, Dentist,
Webergasse 31.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

9834

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Englischer Stall, Mozartstrasse.

Reit- und Fahr-Schule von Carl Reuter.

Unterricht zu jeder Tageszeit an Damen und Herren unter persönlicher Leitung. Gute, zuverlässige Pferde. Billigste Preise.
Erstklassige truppenfromme Reitpferde zu verkaufen und zu Übungen zu verleihen.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche
Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

17. Quisenstraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel,
Kleider-, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor,
Nachtschränken, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltischen, Sophas, vollständigen
Garituren in Plüsch- und Seidenbezug, Ottomane, Büffets, Bureau, Herren- und
Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und
Esszimmer-Einrichtungen.

Sämmtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels,
Wiederverkäufer und Brautpaare.

8612

H. Markloff, 17. Quisenstraße 17.

Bekanntmachung

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Wilhelm Kessler, Kohlenhändler hier, morgen Donnerstag, den 18. August cr., Nachmittags 2½ Uhr, in seinem Hause,

2. Schulgasse 2,

nachverzeichnetes Inventar, als:

Zwei sehr gute Pferde, dazu gehöriges, in bestem Zustande befindliches Pferdegeschirr, 1 Ein- u. 1 Zweispänner-Wagen, 2 Kohlenrollen, 4 Kohlen, 2 Sand-, 1 Sand-, Stoh- u. Schiebkarren, Decimalkaagen, Kohlentrichter, Kohlentrommel, Firmenschild, 1 Hegelmaschine, 1 Hafer- und 1 Hegeklaffen, Schmierbock, Geschirrschrank, 1 doppelseit. Schreibpult, 1 Kassenschrank mit Tresor, Stalleinrichtung für fünf Pferde u. sonst Verschiedenes

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Die Kohlentrommel befindet sich auf dem Lagerplatz, Mainzerstraße, woselbst solche jederzeit besichtigt werden kann. F 217

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftsflokal: Adolphstraße 3.

J. Beisswenger, Wagenfabrik,

Wiesbaden, 9164

Moritzstrasse 64,

empfehlte Luxus-Wagen jeder Art in solider, feiner u. geschmackv. Ausführung. Gebrauchte Wagen stets vorrätig. Reparaturen prompt und billigst.



Preisliste.

Kleiderschränke, 1-th. (Landarbeit)	Mk. 20.
2-th. "	32.
Wäscheschränke, 2-th. "	25.
Spiegelschränke, Kubb., matt u. blank	85.
Kommoden, Kubb.-pol., mit Borban	23.
Wafschommoden u. Console	17.
Wäffels mit reicher Schnitzerei, innen ganz eichen	145.
Verticows, Kubb.	38.
Schreibtische	26.
Ausziehtische	25.
Eleg. Vorplatz-Toiletten, Eichen, mit geschliffenem Glas	52.
Küchenschranke	27.
Ottomanen u. Chaiselouques	35.
Einzeln. Sophas in Fantaisie	35.
Eleg. Kameltischen u. Moquetiophas	85.
Garnituren in Plüsch, Fantaisie- und Kameltischen von 185 Mk. an.	9524

Spiegel, Stühle, Tische, Luxusmöbel etc.

Eigene Holzwerkstätten. Nur prima Qualitäten. Zeichnungen nach außenwärts gratis.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 8021

Möblierte Zimmer I. Etage.

Zu haben in den meisten Colonialwareen, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Schulzmarke.

L. & H.

Kochsalz-Salmiak-Kalischseife.

Schont Seife, Seife, Seife.

Vollständiger Ausverkauf

40. Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochlegantesten in allen Holzarten, Portièren, Möbelfstoffe, Tisch- und Divandeden etc.

Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Merite begnadeten, edlich vor Gericht meine überraschende Entladung gegen vorzeitige Schwadach Professore mit diesen Gutachten und Gerichtsentscheidungen franco für 30 Pfg. Marken. Es existiert nichts Besseres! F 291

Paul Cassen, Civil-Ingénieur, Adm. a. M.

Allgemeine Anerkennung,

Eucalyptus-Mundwasser

der kaiserlichen Hoflieferanten

J. F. Schwarzlose Söhne,

Berlin S. W., Markgrafensirasse 29.

in Ueber Land und Meer 1894. VI.

Artikel: Ein schöner Kindermund" von Hainrichs-

rath Dr. Fürst, gefunden hat, spricht am

besten für dessen Vorzüglichkeit.

Nur ächt mit unserer Firma

und Schutzmarke.

Vorrätig in allen besseren Parfümerie-,

Drogen- und Colffceurgeschäften. (actio 4487 B.) F 110

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Eisenbogensgasse 17 und Friedrichstraße 2a, empfiehlt zum gef. Bezug für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

In Qualität Aufstehengröße (Eichenholz aus gem. Rasthöhlen),

In Qualität best. mel. Hausbrandheizen (Großkohl),

In Qualität gew. mel. Eichen u. Kerkhöhlen (sehr tüchtig),

In Qualität gew. Kerkhöhlen in Korn I, II und III,

In Qualität Eichen-Größen von 100 bis 1000 Pfund,

In Qualität Patent-Brennstoffen-Größen,

In Qualität gedrohenen und gel. Patent-Größen in

weich. Kerkhöhlen, sowie ferner Größhöhlen, Kerkhöhlen,

Carbon-Kerkhöhlen, Kerkhöhlen, Eichen u. Kerkhöhlen,

Brennstoffhöhlen, Kerkhöhlen und Kerkhöhlen,

im Einzelnen, in einzelnen Centnern, ferner nach wogengewogenen

Bezügen, zu wägenen Preisen. 9347

Telephon Nr. 527.

Feinste Holsteiner Meierei-

Grasbutter

empfiehlt in Vollfischen von netto 9 Pfg. franco 10 Mk. in

1-Pfd.-Packeten 10.30 Mk. (Hae. 3194-8) F 113

Jordan & Söhne. J. P. Calles.

Frauenschuß.

sein Gummil, überall eingeführt, abkühlt sicher, ärztlich empfohlen. Dose 2.50 Mk. frei und direkt gegen Nachn. oder Briefen. Paul Schöner, Berlin N. 10, Charlottenstr. 30. (R. B. 1905) F 29

Zu haben

in den meisten Colonialwareen, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.



Wäpge die Zähne!

Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische u. Kitzelungsreize und hat sich die nun seit 94 Jahren eingeführte unübertroffene C. D. Wunderliche (Königl. Hoflieferant) Zahnpasta (Odontine), präpariert 1882, 1889 u. 1896, zu neuen Eingang verdient. Sie ist die Zähne glänzend weiß macht, jeden üblen Geruch und Tabackgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt, in Glasbotteln à 50 Pfg., ovale 60 Pfg. bei Apotheker A. Berling, Drogerie, Ge. Bismarckstr. 12. 8177

Kohlenhandlung J. L. Krug,

Zuifensstraße 5, Wiesbaden, Zuifensstraße 5,

Kernprebrennstoffe No. 128,

empfiehlt zum beheizenden Bitter, beste engl. Kalkstein, sowie

alle anderen Sorten Kohlen, Coles und Brennholz in nur

1a Qual. von den besten Heden zu billigen Preisen. 10234

Neue und pünftliche Bedienung.

Neue Kartoffeln! Neue!

Neue Kartoffeln! Neue! Große Kartoffeln

zu 3.50 Mk. empf. F. Müller, Kerkstraße 23. 10236

Staatsmedaille in Gold 1896. Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2.40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen beliebigen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. d. Königs, Berlin. F 143

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Während des Umbaues meines Ladens

befindet sich mein

JUWELEN-, GOLD- UND SILBERWAAREN-LAGER Wilhelmstrasse 16.

J. H. HEIMERDINGER,

Königl. Hof-Juwelier.

9767

Patente besorgen und verwalten
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Louisestrasse 25.
10 Filialen. (P. a. 150/11) P 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Sommerfrische Gintersau bei Weilburg
an der Bahn, prächtige Lage, 1 Minute vom Bad, großer feinsten Garten, billige Pensionen bei aufmerksamer Bedienung und guter Küche empfiehlt der neue Besitzer.
H. Gutherlet.

Geeignester Ferienaufenthalt im Luftkurort Schloss Hornau
in der Nähe von Oppheim, Künigstein, Ebern. Rehabilitation Ebern oder Oppheim: auf Befehl des Königs am Kaiserhof. Infringe, ruhige u. gesunde Lage; eigener groß. Park. Hotel u. Landhaus in schöner Nähe. Söber u. prächtige Villen. Nähe d. Broder.

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen. —

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwed

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb. Gegründet 1830.

(Muster-Nr. P. 1470 v. 9)

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur selbstgeherbeitete Polster- und Lackmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

12 Messer, 12 Gabeln von Mt. 8.— an,
12 Dessertmesser von Mt. 2.50 an,
12 Gabeln von Mt. 1.20 an,
12 Kaffeelöffel von Mt. 1.— an,
12 feine Gemüsemesser von Mt. 1.50 an bei
M. Rossi,
Zingischer,
Rehbergergasse 3. Grabenstrasse 4. 10063

Schanfenster-Gestelle

für alle Branchen, in Verbindung, Messing und Eisen, fabrikt als Spezialität

Heinrich Krause, Michelsberg 15.

Jedes beliebige Quantum Eis

liefer ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum Lagerpreis.

Carl Wuth,
Bräuererei zum Tannus.

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

Dampf-Färberei u. chemische Wäscherei

von **Friedrich Reitz in Mainz.**

Ein Kleid zu waschen	von Mt. 2.— an.
„ „ „ „ „	2.50 „
„ „ „ „ „	0.70 „
„ „ „ „ „	0.50 „
„ „ „ „ „	0.60 „

Annahme für Wiesbaden bei 9155
A. Matthes, Langgasse 7.

Gelegenheitskäufe!

Ungewöhnlich preiswerth empfehle ich: 3 Damen-Uhren mit Rubinen u. Brillanten, 1 goldenen Toilette-Spiegel mit Saphiren besetzt, 2 Perleketten.
Als ganz besonders billig: Eine große Parthei loser Brillanten, welche auf Wunsch in meinen eigenen Ateliers gefasst werden.

Abtunungsloos
Franz Peinitsch, Juwelier,
Säbnergasse 10.

Auf meine Ausstellung mache ich besonders aufmerksam.

Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 u. 4. Fernsprech-Anschluss No. 364. Michelsberg 21.

Empfehle zu herabgesetzten billigsten Preisen mein durch grössere Zusendungen vervollständigtes Lager in:

Porzellan: Sämmtliche Artikel für Privat- u. Hotelbedarf. Kaffee-Service in I. Qualität von Mk. 5.— an.

Steingut: Teller, Tassen, Salat-, Compot- u. Gemüse-Schüsseln, Waschgarnituren etc. etc. Teller von 9 Pf. bis 25 Pf. in I. Qualität. Tassen von 10 Pf. ab.

Steinzeug: Hohe und breite Töpfe, Milchtöpfe, Krüge, Einnachständer, Einkochkrüge und Materialtöpfe. Bei grösseren Bezügen direct ab Höhr.

Verzierte Steinzeugwaaren, blau und gelb: Bierkrüge, Humpen, Bowlen, Service, Relief- oder bemalte Krüge u. Humpen mit Wappen nach Zeichnung, für Vereine, Nippfiguren etc.

Irdene Waaren: Glasirte und unglasirte Kochtöpfe, hohe und breite Milchtöpfe, Kaffee- und Milchtöpfe für Molkereien, Blumentöpfe nebst Untersätzen in allen Grössen, Vogeltröge etc. etc.

Bunzlauer Waaren: Kochtöpfe, Milchtöpfe, Schüsseln (flache u. tiefe), Hängeltöpfe per Hängel à 6 Stück Mk. —.50.

Glaswaaren: Wein-, Liqueur-, Bier- und Wassergläser, Wein- und Bierservice in allen Façons, Wasserflaschen, Käseglocken, Fischglocken, Gelee-, Einnach- und Dunstgläser in allen Grössen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer nach jeder Richtung hin zufriedenstellend zu bedienen, und bitte ich bei Bedarf in obigen Artikeln um geneigten Zuspruch.

8505

**KREBS
WICHSE**
gibt den schönsten Glanz

7616

Fremden-Verzeichniss vom 16. August 1898.

Adler. Arta, m. Fr. Remscheid Gross, Rent, m. Fr. Marburg v. d. Arend, N. m. Fr. Köln v. d. Arend, A. m. Fr. Köln Pflugstadt, m. Fr. Ruhrort Fleck, Fr. m. Fam. Köln Hochberg, m. Fam. Münster Blumenberg, Fr. Münster Poerting, Offizier, Spandau Friedrichs, Paris Naumann, Fr. Köln Mittendorf, Senator, Götting Grossmann, Fr. Götting Sonnens, Berlin Knipping, Fabrikant, m. Tochter, Altena Wahrendorf, m. Fr. St. Arol Dondelinger, Fr. Paris Hein, Advokat, Diekirch Schorn, Notar, Berlin Schlessinger, Berlin Heckscher, Kfm. Hamburg Frank, London Zirvas, München Altecaul. Dahlmann, Kfm. m. Fr. Köln Meyer, m. Fr. Amsterdam Klemm, Düsseldorf v. d. Bergh, Fr. Düsseldorf v. d. Bergh, Fr. Düsseldorf Radischer Hof. Levy, Kfm. m. Fr. Niederhagen Bahnhof-Hotel. Dimouia, Rent, m. Fr. Braunschweig Kaschayes, Gymn.-Lehrer. Düren Schubhorn, Rent. Neuppon Hillmann, Kfm. m. Fr. Herne König, Cautelrath, m. Fr. Marburg Schmidt, Kfm. Altena Metzger, Fr. Metz Metzger, 2 Fr. Metz Grestenius, Secr. Frankfurt Dalmer, Kfm. m. Fr. Hamburg Berda, Kfm. m. Fr. Königsberg Fischer, Kfm. Königsberg Gertel, Prof. Herford v. Kitzka, Kfm. Hamburg Franz, Kfm. Dresden Goetze, Kfm. Rastatt-Kyff Hötel, Leipzig Reise, Kfm. Mannheim Mietzke, Kfm. Berlin Wessels, Lehrer, m. Fr. Ruhrort Kugel, Assistent, Hannover Schwarzer Bock. Cruwell, Kfm. m. Fam. Bielefeld Abicht, Prof. Dr. m. Fr. Berlin Schindemann, Eisenhütten- besitzer, Elberfeld Landmann, Kfm. Bochum Quicke, Kfm. Altena Guttrath, Rent, m. Fr. Friedrichstadt Krämer, Fr. Rent. Johann Moog, Charlottenburg Widelski, Kfm. Warschau Bussener, Kfm. H.-Baden bei Dassel Zwei Hütke. Leyendecker, Fr. Meisenheim Schippang, Dr. m. Fr. Berlin Moldenhause, Bildhauer. Potsdam Wagner, Fr. Pflaun Baldau, Fr. Gube Gube, Laurabühl Schack, Fr. Berlin Cülnischer Hof. John, Rentier, Soltau Langer, Gutsbes. m. Fr. Conradswaldau Schwidthal, Bauninspector. Leipzig Kuranstalt. Dietenmühle. Scherer, San.-R. Dr. Lins Wister, Kfm. Barmen Eisbarn. Marcus, Kfm. Köln Thiel, Mehlstadt Heymann, Essen Meyel, Kfm. Berlin Koppen, m. Fr. Iserlohn Siebenbutter, m. Fr. Wenburg Bals, Kfm. Korn, Kfm. Saarbrücken Kleinen, Kfm. m. Fr. Aachen Klingenbergen, Kfm. m. Fr. Lohr Hoffmann, Kfm. Koblenz Hoff, Kfm. Günther, Kfm. m. Fr. Dortmund Schmick, Fr. Dortmund Kairhof, Kfm. Blankenburg Wienstrath, Kfm. Preiburg Eisenbahn-Hotel. Odenburg, Kfm. Berlin Kollenberger, Prof. Wices Hoppe, Kfm. Waldkirch Wieses, Kfm. Köln Reich, Kfm. Weiershaus, Kfm. Barmen Dreising, Kfm. Herford Bruck, Kfm. Gießen Quirbach, Kfm. Lins Meurer, Ingen., m. Fr. Köln Kopp, Kfm. Pirmasens	Wieshöfer, Kfm. Elberfeld Pegeler, Köln Kopp, Köln Ocken, Fr. m. T. Bremen Freemann, Bremen Stock, Kfm. Leipzig Hartlieb, Kfm. m. Fr. Charlottenburg Sobbe, Kfm. Blankenburg Hoffmann, Kfm. Wolfenbüttel Schmidt, Kfm. Wolfenbüttel Engel. Hoffmann, Fr. m. Bregl. Schiller, Fr. Dresden Störner, stud. chem. Bonn Calmer, Kfm. Köln Dommel, Kfm. Stassfurt Hotel Hohenzollern. Rittenberg, Dr. med. Warschau Marcus, Fabr.-Dir., m. Fr. Zawiercie Kraushar, Rechtsanw., Dr. Warschau Vier Jahreszeiten. Bain, m. Fr. London Sinner, m. Fr. London Lawson, m. Fr. London Lills, m. Fam. London Fawnbury, London Billier, London Crichton, Clifton v. Abbas, Fr. Petersburg Hambury, Hamburg Bonnam, m. Fam. Brada de Roth Chamberlain. Russland Isenbart, Landger.-Dir., m. Fr. Hannover Collender, Ger.-Refer. Köln Knoderer, New-York Rompf, Fr. New-York Werksm., Budapest Pension und Hotel. Kaiserbad. Stange, Rent. Berlin Dicke, Fr. Schweim Bouchain, m. S. Schweim Reuss, Geh. Bergrath. Dortmund Koepp, m. Fr. Berlin Feigler, Kfm. Karlsruhe Stuber, Karlsruhe Meeruth, Kfm. Meiningen Schneider, Prof., m. Fr. Potsdam Bahmer, Prof., m. Fr. Barmen Hotel Kaiserhof. v. Günther, Geh. Rath, m. Fr. Berlin Grumbt, Dresden David, m. Fr. Grimby Thyssen, Nymegen Smeltz, m. Fr. Berlin Hotel Karpfen. Schulze, Fr. Amsterg.-R. m. 2 Fr. Preusslau Geisler, Fr. Preusslau Kemper, Kfm. Schönaus Schreker, Kfm. Köln Dura, Prag Draser, m. Fr. Mannheim Goldene Kette. Seidel, Kfm. Köln Seigl, Lehrer, Meiningen Reiternann, Zughauptm., Magdeburg Retternann, Fr. Magdeburg Schilge, Fr. Rüdheim Schilge, Kfm. Rüdheim Boermann, Kfm. Berlin Goldmann, Kfm. Berlin Voydel, Lehr. Oelsnitz Bischof, Kassel Kunser, Fabr., m. Fr. Pegau Jungen, Köln Müller, Fr. Rent. Dresden Gert, Fr. Rent. Dresden Breitz, Kfm. Berlin Müller, Ingen., m. Fam. Berlin Hotel Kronprinz. Hehs, Lehr. Markheim Hehs, Fr. Gossland Leydendor, Kfm. Swap, Kfm. Amsterdam Phillips, Fr. London Reis, Heilbronn Hotel Mehl. Steinbrück, m. Fr. Zwickau König, Lehrer, m. Fr. Götzen Domatrey, Prem.-Lient. Strassburg Möller, Kfm. Hamburg Möller, Fr. Hamburg Dressler, Procurist, Berlin v. Holzhof, Hauptmann Westphal, Lehrer, Frankfurt Hotel Metropole. van der Jagd, Fabr., m. Fr. Rotterdam von Doornick, m. Fr. Wynna, Koblenz Eyselen, Berlin Lanz, Berlin Eckmann, Strassburg van Pallandt, Wolfswald Baron, m. Fam. Holland Pierck, Kfm. Bessano Schmid, Kfm. Zürich Ahorfer, Zürich Rietach, Kfm. Würzen Prikon, Fr. Paris Maracher, Ingen. Dresden Hotel Miravia. Mainstein, Offizier, Berlin Soyaux, Redacteur, m. Fr. Berlin Franz, Darmstadt	Hermann, Fr. Darmstadt Hermann, Fr. Darmstadt Schoevering, Fr. New-York Villa Nassau. Reichenheim, Rent. Berlin Hotel National. Rocks, Dr., m. Fr. Frankfurt Weber, Frankfurt Schulz, Senator, Hannover Schulz, m. Fr. Hamburg Müller, m. 2 Nichten. Hannover Meyer, m. Fam. Hannover Vachweg, Dr. Heuberg Dorger, m. Fr. Heuberg Menzel, Frankfurt Riel, m. Fr. Berlin Ihm, London Kuranstalt. Had Nothof. Baltz, R. Gutten Warschau Nonnenhof. Gottlieb, Kfm., m. Fam. Metz Peipers, Fr. Siegen Stauf, Fr. Siegen Rath, Kfm. Nürnberg Friedländer, Kfm. m. Fr. Berlin Latorf, m. Fr. Amsterdam Pohl, Kfm. Köln Schütz, Flbk., m. Fr. Lippen Wilms, Kfm. Solingen Klaus, Gymnasiallehrer, m. Fr. Urdingen Reider, Gymnasiallehrer, m. Schwester, Urdingen Clarke, m. Fr. Nottingham Clarke, Nottingham Burton, m. Fr. London Wagner, Kfm. Dortmund Karpus, Kfm. Berlin Mömpfer, Fr. Heidelberg Föhr, Rechtsanw., m. Fr. Ludwigshafen Seckenheim Seckenheim Zerulko, m. Fr. Magdeburg Lunburg, Fr. Lottich Rulan, Lottich Nürnberg, Kfm. Berlin Blumenreiter, Kfm. Berlin Böfing, Kfm. Hamburg Urmacher, Kfm. Berlin Kreih, Kfm. Berlin Graw, Kfm. Berlin Teichert, Kfm. Berlin Lauer, Kfm. Mainz Willrich, Kfm., m. Fam. Chemnitz Arnold, m. T. Würrburg Hotel du Nord. Wagner, Kfm. m. Fr. Reuten Thiel, Fr. Königsberg Vid, Fr. Peine Domper, Kfm. Hamburg Müncke, Kfm. Hamburg Jacoby, Kfm. Hamburg Cauhe, m. Fr. Warschau Oppenheim, 2 Damen. Warschau Hotel Oranien. Idaroff de Yurbe, Fr. m. Paris Annenkoff, Excell., m. Fr. Lissauer, Commerz., m. Fr. Berlin Hotel du Parc. und Hristol. Besard, m. Fr. Orleans Nicolas, Prof. Orleans Samuel, m. Fr. Brüssel Cottreau, m. Fam. u. Bed. Paris Ustascheff, Fr. Petersburg Gebhardt, Fr. Petersburg Pariser Hof. Landrock, Fr. Saffeld Schick, Baumstr. Berlin Müller, Fr. Heiligenhofen Pohl, Rent. Fr. Barmen Pfister Hof. Freundlich, Kfm. m. Fr. Mannheim Strademüller, Kfm. Bonn Kirch, Bonn Lüttgen, Fr. Bonn Kierhof, Kfm. Bonn Bach, Kfm. Bonn Zephia, Kfm. m. Fr. London Steinsberger, Kfm. Weiburg Pietach, Cautelrath, m. Fr. Magdeburg Arend, Fabrikant. Konstantinopel Rach, Stat.-Assistent. Strassburg Krebs, m. Fam. Linsburg Hoffmann, Kfm. Speyer Müller, Fr. Heiligenhofen Westphal, Lehrer, Frankfurt Heiligenhofen Knott, Onabrück Taepf, m. Fr. Berlin Neumann, Kfm. Berlin Schulz, m. Fr. Berlin Simon, Kfm. Fr. Rath Pöckel, Rotterdam Zumbach, Dr. med. Castrop Schütz, Dr. med., m. Fr. u. Bed. Heidelberg Härbach, Fr. Elberfeld Eahn, Kfm. München Hummel, Kgl. Major, m. Fr. Landau Sörh, Kfm. Köln Zur guten Quelle. Hofschid, Kfm. Kobla Müller, Kfm. Stuttgart Kahn, Kfm. Hoesen Stöcker, Kfm. Mannheim	Rhy, Kfm. Deift Visser, Kfm. Leiden Krupp, Reichs-Thierarzt. m. Fr. Deift Schaller, Heidelberg Schulz, Kfm. Chemnitz Quellenhof. Stahl, Lehrer. Busch, Lehrer. Elberfeld Quisana. Clark, Kfm. m. Fr. New-York v. Szczygielaka, Fr. Wirtk. Stattarath, Warschau v. Davagan, Staats-ingen. m. Fr. Kiew Bogallay, Ingen. London Jomara, Kiew Rhein-Hotel. Roon, Kfm. Saarburg van Steenberg, Dr. med. m. Fr. Holland Heweens, London Dale, London Claridge, Berlin Tubben, Kfm. m. Fr. Duisburg Tubben, Fr. Duisburg Wilcox, Stud. Duisburg Dicke, Stud. Pittsburgh Steinmeyer, Stud. Coblenz Nevin, Stud. Pittsburgh Vogt, Fr. Stadthart Taylor, Fr. London Somhart, Fr. Magdeburg Braunwig, m. Fr. New-Orleans James, 2 Fr. New-Orleans Whitely, London Taylor, London Zerilli, London Sittve, Reg.-Präsident, Dr. m. Fr. Onabrück Nesse, m. Fr. Düsseldorf Reichmann, Ing. Frankfurt Cross, London Lutbach, Fabr. Lottich Jothoff, m. Fr. Koblenz Schmerrahl, m. Fr. Hamburg Bischof, m. Fr. Hologulu v. Hartmann, Maj. Dessau Lindemann, m. Fr. Magdeburg v. Schmidt, Fr. Berlin Dean, m. Fr. England Wild, Kfm. Werden Hoodness, m. Fr. Brighton Glahn, Kfm. Hochspeyer Beckhessinger, Esslingen Kreih, Fr. Esslingen Krach, Kfm. m. Fr. Hardegen Delfr, Fr. Berlin Lillenthal, Rent, m. Fr. Leipzig Werfers, Kfm., m. Fr. Krefeld Harrburger, Kfm. Zettin Baltz, Ems Gothoff, m. Fr. Koblenz Schmidt, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Meyer, Fr. m. T. Berlin van Buzenhardt, m. Fr. Hofheim Scherek, Kfm. Posen Jacob, m. Fam. Berlin Knippenberg, m. Fr. Lippstadt Wilhelm, Rechtsanw., m. Fr. Breslau Badhaus. zum Altecaul. Dietm, Flbk., m. Fr. Lauterbach Sechtig, Rent, m. Fr. Neu Ruppin Köhler, Stat.-Assist. Ruda Schlosser, Hauptbier Hatten Lamcke, Strafsan.-Insp. Lichtenburg Pieton, Kanzleir., m. T. Magdeburg Kaerger, Rent, m. Fr. Günberg Ritter's Hotel garni. und Pension. Abouchedit, m. Schw. Toulouse Römerbad. Friedmann, Kfm. Gernu Dink, Lehr., m. Fr. Kuns Fischer, Fr. Rent. Berlin Wagner, Fr. Berlin Landsberger, Fr. m. T. Berlin Koch, Meissen Schone, m. Fr. Flensburg Engelhardt, Fr. Zeitz Rose. Lord Rowton, England Urbanaki, Kfm. Warschau Deheselle, Fr. m. Sohn. Verriers Deheselle, Fr. Verriers Flechet, Fr. Verriers Erkine, Fr. London Inverarity, m. Fr. London Koenig, Stud. Russland Williams, m. Fr. Caversham Privathotel. Russischer Hof. Levi, Kfm. Frankfurt Mensch, Fr., m. Bed. Posen Oebel, Insp., m. Fam. Köln Schützenhof. Renneberg, Kfm. Hammerle, Fr., m. T. Essen Zottmann, Stadtinger, m. Fr. München	May, Fr. Strassburg Harrich, Fr. Berlin Weisser Schwan. Hirsch, New-York Andersström, Gothenburg Hesse, Fr. m. T. Nürnberg Malmström, Kfm. Amsterdam Helsingfors Hotel Schweinsberg. Bohmann, Fr. Kiew Kloy & Meaurb. Lamers, m. Fr. Cieve Jausen, Rent, m. Fr. Jeldmann, Fr. Hotelier. Cieve Buning, Realschullehr., m. Fr. Rotterdam Steinmann, Kfm. Coblenz Usmann, Stud. Jur. Köln George, Kfm., m. Fr. Gießen Usmann, Fr. Rent. Köln Schiele, Kfm. Eberswalde Schulze, Kfm. Eberswalde Fenthal, Gymn.-Lehrer. Oberlandstein Fuhrer, Kfm. Eberswalde Wille, Kfm. Eberswalde Quack, Cap. Aragenius Nierhoff, Fr. Aragenius Tomme, Dr. Coblenz Spiegel. Rosenberg, Kfm. Hamburg Taucher, Rechtsanw., Dr. m. Fr. Gießen Ratten, Bonn Rebender, Fr. Köln Tannhäuser. Sussemihl, Kfm. Düsseldorf Kunze, Kfm. Hettorf Behme, m. Fr. Hettorf Buchhold, Prof., m. Sohn. Gießen Berthold, m. Fr. Lünen Thannu, Kfm. London Hinze, Kfm., m. Fr. Bocholt Kemper, Kfm., m. Fr. Bocholt Linhoff, Rector, m. Fr. Duisburg Möter, Apotheker, m. Fr. Siegburg Hauer, m. Fam. Siegburg Linhoff, stud. Jur. Duisburg Gross, Fr. Berlin Stammann, Agent. Dresden Kunze, Kfm. Stettin Rah, Kfm. Celle Canerhoff, Dr., m. Fr. Grünberg Vetter, Berlin Dröschner, Lehrer. Kirm Krausstaube, Göttingen Göttingen Nabert, m. Fr. Stettin Hoppe, m. Fr. Aschereleben Honig, Magdeburg Tannau-Hotel. Bosch, Kfm. Köln Borstel, Rent. Rotterdam Borstel, Fr. Rent. Rotterdam Auhoff, Rent, Dr. m. Fr. Kreuznach Jacob, Rent, Dr. m. Fr. Kreuznach Gothmann, Fabr., m. Fr. Horbach Horbach, Notar, m. Fr. Amsterdam Goerensen, Probst. Neumünster Zimmermann, Redacteur. Leipzig Sigwald, Kfm. Schirmke Tschacher, m. Fr. Sagan Loebmann, Kfm. Berlin Baus, Commerzgerath. Mannheim Huffnagel, Kfm., m. Fam. Amsterdam Regenbogen, Fr. Rent. Amsterdam Müller, Apoth. Russland von Lovisalf, Gutsbes. Russland Tietjen, Kfm. Bosario Meyer, Rent. Freiburg Tietjen, 2 Fr. Bosario Friedmann, Kfm. Gern Gutmann, Kfm. Berlin Welher, Kfm., m. Fr. Neustadt Diepenhorst, Amsterd. Belonje, Rotterdam Diepenhorst, Rent. Stuyen Storm, Apotheker, m. Fr. Hayna Matthias, m. Fr. Dallenstedt Reichmann, Fr. Rent. Dessau Leibfeld, Reg.-Ref. Posen Barbor, Fr. Rent. Pramsyl Barber, 3 Damen. Pramsyl Hilman, m. Fr. Hamburg Wernick, Fr. Rent, m. T. Elbing Schwarz, Hauptm., m. Fam. Leiden Schwarz, Fr. Rent. Holland Kaiser, Fr. Breslau Thorley, stud. med. Brüssel Bielischowsky, Kfm., m. Fr. Rusland Müller, Kfm. Duisburg Soest, Metz Geben, Rent, m. Fam. Hannem Fischer-Riegel, Kfm. Kern, Kfm. Mannheim Vogel, Kfm. Breslau Comar, Dr. med., m. Fr. Paris Zillensen, Kfm., m. Fr. Elberfeld	van Daren, Kfm. Rotterdam van Zwet, Kfm. Rotterdam Lambert, Kfm. Rotterdam Meyer, Kfm. m. Fr. Kiel Steinfeld, Kfm. Bismarck Meyer, Kfm. Tangermünde Kampmann, Rent, m. Fam. Amsterdam Röttsche, Kfm. Dresden Uhlmann, Kfm. Dresden Seigler, Kfm. Dresden Grossmann, Kfm. Dresden Nendel, Kfm. Dresden Lemhold, Kfm. Kopenhagen Meyer, Kfm. m. Fr. Baumann, Kfm., m. Fr. Hamburg Steindorf, Kfm., m. Fr. Hamburg Kruchts, Ger.-Assessor, m. Mutter, Münster Sommer, Kfm., m. Fr. Chemnitz Kester, Fabr. Berlin Liedemann, Kfm. Charlottenburg Hotel Union. Tripp, Dir., m. Fr. Kassel Peters, Kfm., m. Fr. Bruggen Schlechter, Kfm. Düsseldorf Jansen, Kfm., m. Fr. Barmen Hoepfner, cand. theol., m. Schwenter, Cronberg Leipziger, Leipzig Tamm, Kfm., m. T. Leipzig Lang, Fr. Leipzig Beil, Kfm., m. Fr. Bielefeld Horn, Kfm., m. Fr. Mannheim Schnell, Kfm. Kassel Hotel Victoria. Woods, 5 Fr. London Paton, Verrey Bilart, Baumeister, m. Fr. Köln Grumbach, m. Fr. Saargemünd Moser, Leoda Koschlauch, m. Fr. Philadelphia Koschlauch, Fr. Philadelphia van der Stenoven, 2 Fra. Dortrecht Koehler, Kfm., m. Fr. Stuttgart Reepmaker, Rechtsanw., Dr. m. Fam. Rotterdam v. Eckartberg, Rittmeister. Hunda Pariser, Fr., m. 2 Töcht. Luckenwalde Deckitt, Lient. Metz Hospelt, Köln Schulpi, Frankreich Preuß, Reconsort Ocular, Concul, m. Fam. Amsterdam van der Stempel, Schulrath. Amsterdam Erdt, Dr. jur., m. Fr. Zutphen Myers, Amerika Myron, Amerika In Privathausen: Rita Alexandra. von Dinnik Scawinski Brochski, Graf, m. Fam. u. Bed. Paris Pension Anglaise. Homburger, m. Fr. London Homburger, Fr. Frankfurt Schiff, Fr., m. Fam. Paris Hauptstrasse 1. Meyer, Geh. Bau., m. Fr. Berlin Gr. Burgrasse 8. v. Brandt, Fr. Tannenberg Stockmann, Lieut. Graudens Petersmann, Karlsruhe Gr. Burgrasse 1. Uhrmacher, Rent, m. Fr. Obercaisel Kl. Burgrasse 1. Schulhaus, m. Fr. Jena Dambachthal 6. Uebelmeister, Rechen-Rath. Stuttgart Geisbergstrasse 7. Kemp, Elsb.-Secret., m. Fr. Berlin Villa Hertha. Lowndes, Fr. London Rave, Fr. Broadstone Tackeberry, m. Fr. Tronto Villa Julia. Stabenhauer, Kfm., m. Fam. Berlin Kapellenstrasse 6, I. Christmann Bürgermeister, m. Fr. Elberfeld von Mör-Rupes Spallhauer, Fr. Lussow Pension Nerothal. Bockem, Fr. Flbk. Düsseldorf Nerostrasse 18, I. Kabo, Kfm., m. Fr. Köln Gr. Burgrasse 1. Lohmann, Landrentmstr., m. Fr. Hannover Villa Kamberg. Blumenthal, Kfm., m. Fam. New-York Heymann, Kfm., m. Fam. Breslau Tannstrasse 24, I. Wörten, Bierbrauermeister, Nördlingen Zimmermann, Lehrer. Nördlingen Herrmann, Nördlingen Pension Winter. Nördlingen Truemann, Fr. Wersburg
---	---	--	--	---	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 379. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. August.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Um die Erde.

Weisebrie von Paul Li denberg.

LXIII.

In der Stadt der Mormonen. — Deutsche Missionäre. — Günstiger Eindruck. — „The Biomarek“. — Zeit und Geist.

Salt Lake City, 14. Juni.

Deutsche Missionäre waren es, die mich eine Stunde nach meiner Ankunft in der „Stadt der jüngsten Heiligen“ begrüßten; auf der Treppe eines vornehmeren Restaurants in der Hauptstraße spielte ein gut besetztes Orchester, und als ich ziellos auf dem breiten Bürgersteige umherbummelte, da, hoch, klang es mit einem Mal herab: „Sicht ihr, wieviel Sternlein stehen“, und kurz danach hallten durch die vom Gemüth gereinigte Luft die getragenen Töne des „Wer hat Dich, Du schöner Wald“. — Jener Augenblick, so mich, der ich allein in der Fremde war, Tausende Meilen von der Heimat entfernt, diese deutschen Töne unvermuthet erreichten, er gehet auch zu jenen, in welchen einem das Herz ganz merkwürdig zu klopfen anfängt und es seltsam um die Augen herumbrummt! Und wie, höchstdeutschen deutschen Schwärmern, wie uns die Amerikaner ironisch gern nennen, mit wollen und jener Momente nicht schämen; Gott sei Dank, daß uns dieses wie vieles Andere vom Pantheismus trennt, und daß wir uns trotz all' der gewaltigen politischen und sozialen Umwälzungen der neuen Zeit noch so Manches bemerkt haben, was man „deutsche Eigenart“ nennt!

Der deutsche kluge Grub oder brachte mich gleich dem ganzen Ort näher, und wenn's auch nicht immer zutrifft, so bewahrt sich doch in den meisten Fällen das Wort, daß der erste Eindruck der richtige ist! Und in den wenigen Tagen meines Hierseins hat sich dieser erste sympathische Eindruck wesentlich verstärkt, und daß ich an demselben obigen Abend auf ein hübsches, neues Lokal stieß, über dessen Eingang mit mächtigen Buchstaben „The Biomarek“ stand, und daß sich dieses deutsche Restaurant als eine bewährte Durststilleung erwies, es trug auch seinen Theil zu der günstigen Stimmung bei und zu dem bekannten gehobenen Gefühl, in welchem man sorglos fragt: was kostet die Welt?

Eine wunderhübsche Gartenstadt — das ist diese Hauptansiedlung der Mormonen. Ueberall Ansehen von Bäumen und Häusern von Quellen, überall Ordnung und Sauberkeit, Wohlstand und Wohlthun, die Hauptstraßen breit und mit großen, stattlichen Häusern, in denen sich sehr elegante Läden befinden, welche, überall elektrische Beleuchtung und elektrische Bänke, die Nebenstraßen von hübschen Villen-Charakter, jedes Häuschen für sich in einem Garten liegend und nur von einer Familie bewohnt, nirgends kein Arme oder Verelumdne zu treffen, und selbst die Indianer, die man gelegentlich sieht, haben noch etwas von einer freihethlichen Würde an sich. Außerhalb der Stadtgrenzen aber fruchtbare Felder von reichem Ertrage und von zahllosen Vieh-

heerden besetzte Wiesen, und in den Berge: dort, die mit ihren Schneehaupten das liebliche Thal umsäumen, gewaltige Schätze von Erzen aller Art, von Kupfer, Silber und Gold.

Die Stadt zählt jetzt ungefähr 60,000 Einwohner, unter denen sich an zweitausend deutschsprachige (zum überwiegen Theil Schweizer) befinden mögen. Gerade fünfzig Jahre liegt ihre Begründung zurück, damals wurden hier die ersten Holzstätten errichtet, aus rof behauenen Planken, bestehend und mit Ballisaden umgeben, denn mit den Indianern vom Uta-Stamm gab es häufig scharfe Kämpfe. Aus den Gebieten von Kansas und Missouri waren die Mormonen, die „Heiligen der jüngsten Tage“, vertrieben worden, und auch am oberen Missouri war ihr Bleiben nicht lange. Da beschloß der 1805 geborene Präsident Brigham Young, der dem 1841 in Nauvoo ermordeten ersten Mormonen-Präsidenten Smith als oberster Priester der neuen Religion gefolgt war, seine Gläubigen weit fortzuführen nach den Gebieten der wilden Rocky Mountains, um sich und sie vor jeder Verfolgung weltlicher Obrigkeiten zu schützen.

Als 1847 die ersten Frühlingsgrüner aus dem Boden sproßten, machte sich Young mit 143 Begleitern — Männern, Frauen und Kindern — auf den Weg und sog den oben genannten Felsengebirgen zu. Es war in seiner Art ein ganz einziges Unternehmen, denn durch unbekannte, noch niemals zuvor von Weißen betretene, viele Hunderte von Meilen sich erstreckende Gebiete ging es, über tosende Flüsse und durch unwirthliche Prairien, oft gab es heisse Zusammenstöße mit den Indianern, aber Young, der eine fortwährende Natur gewesen sein muß, konnte kein Jagen und wußte die Seinen mit immer neuem Mut und neuer Ausdauer zu begeliten. Am 24. Juli, nach monatelangem Wandern, sah man von den den Bergen auf das Thal am Salzsee herab, damals Alles „Wasser und unfruchtbar; trotzdem beschloß Young, hier die Stadt der Mormonen zu errichten. Und unverzüglich ging es ans Werk, schnell wurde gerodet und geadet, gefast und gepflant, andere Mormonenschaaren folgten, und ihr „Horn“, wie zunächst der Ort genannt wurde, gewann immer größere Ausdehnung. Dieser so schnell emporstehenden ersten Ansiedlung schlossen sich allmählich weitere an, von bewundernswürdigem Fleiß und zähester Ausdauer erwiesen sich die Mormonen, und Young, dem sie willig folgten, führte eine musterhafte Verwaltung ein, die politisch wie sozial diesen kleinen Staat erstarben machte, daß er, von den religiösen Sachen abgesehen, später ein freilich in den wenigen Jahren erreichtes Vorbild für andere amerikanische Staaten wurde!

Die geistige Macht unter den Anhängern des Mormonenthums und deren materieller Reichthum gelangten in der 1853 begonnenen und Ende der 60er Jahre vollendeten großartigen Tempelanlage zum Ausdruck. Auch hier erwies sich Young (der 1877 farb) als ein Mann von fähigem Blick und als ein Organisator ersten Ranges, denn er schuf diese Tempel in ihrer äußeren wie inneren Gestaltung weit über die damalige Bedeutung des Ortes hinaus und er wußte all' die unendlichen Schwierigkeiten zu beseitigen, die

sich der Beschaffung des Materials und dem Bau selbst entgegenstehen.

Aus drei Gebäuden besteht diese am Ende der Hauptstraße, an welcher sich auch die Bronzefigur Youngs erhebt, gelegene, von einer Mauer eingeschlossene und von hübschen Garten-Parteien durchzogene Anlage: dem Tempel, dem Tabernakel und der Versammlungs-Halle. Die erstere ist in den folgen Formen eines Domes errichtet, ganz aus weisem Granit, welche aus zwanzig Meilen entfernten Gebirgszügen stammt. In einer Länge von 180 und einer Breite von 120 Fuß erhebt sich das schönstevoll errichtete, machtvolle Gebäude, an den Schmalseiten je drei mächtige Thürme zeigend, von denen jedesmal der mittlere die anderen überragt und dessen Spitze 210 Fuß von dem Erdboden entfernt ist. Das Innere, das künstlerisch in vornehmer Weise ausgestaltet sein soll, darf nur von Mormonen betreten werden, es dient zur Völlziehung religiöser Handlungen, wobei ich bemerke, daß von der (gesetzlich ja verbotenen) Vielweiberei — die ja auch in dem alten Europa nicht ganz unbekannt sein soll! — nur noch sehr selten Gebrauch gemacht wird, und daß die Mormonen froh sind, wenn sie nur für je eine Frau zu sorgen haben. Ein Präsident steht an der Spitze der Religionsgemeinschaft, er wird von zwei Vätern, zwölf Äpfeln und einer Reihe Helfer unterstützt; Bischöfe und Priester, die ihre Ausbildung auf der Mormonen-Universität in der Salzsee-Stadt empfangen, üben die gottesdienstlichen Handlungen, die ja vielfach mit denen der evangelischen Kirche Hand in Hand gehen, aus; die Tausende an den Neugeborenen sowohl wie an neuen Mitgliedern der Religionsgemeinschaft wird unter freiem Himmel in fließendem Wasser vollzogen.

Das zweite Gebäude der Tempelanlage ist die Versammlungs-Halle, gleichfalls aus weisem Granit in Form einer Kirche erbaut, nur daß der Thurm in sehr geschickter Form aus der Mitte des Ganges emporsteigt; auch hier ist der Eintritt bloß Mormonen gestattet. Allen, auch den „Gentiles“, der Nichtgläubigen, offen steht dagegen das Tabernakel, ein ungeführ, langgestreckter Bau in ovaler Form, von außen einem der großen Berliner Stadthaushöfe ähnelnd; seine Länge beträgt 250, seine Breite 160 und seine Höhe 80 Fuß. Die von vielen Thürnen und Fenstern durchbrochenen Wände sind von dunkelroth gefärbtem Holz, aus Granit bestehen die zahlreichen Strebepfeiler, und auf weißgeputztem Sims ruht das hochgewölbte Dach, welches durch eine lange glasbedeckte Oeffnung das Licht auch von oben in das Innere fallen läßt. Dieses Innere ist vor Allen dadurch bemerkenswerth, daß der riesige Raum, der 8000 Personen bequem Sitzgelegenheiten bietet, feinerlei Stützen aufweist und daß er eine ganz einzige Kuppel enthält. Circa 15 Fuß über dem Erdboden geht um den ungeheuren Saal eine Gallerie, die aber die samale weiche Seite freiläßt; hier, wo sich auch die gewaltige (mit 2700 Weisen versehene) Orgel befindet, zieht sich ein Emporium hinauf, das für den aus nicht weniger wie tausend Personen bestehenden Kirchenschor bestimmt ist und das in seiner Mitte die mit braunem Sammt ausgelegene Fläche für den Präsidenten, die Mäße und Äpfel enthält.

Walhalla-
** Theater. **

16.-31. August.

Baronin Mitacor,

Mlle. und Mr. Bianca-Desroches
und das übrige neue brillante Programm.
Anfang 8 Uhr.

Einfache Preise. Zehner-Abonnement.

Zither-Verein.

Mitglieder, welche sich an dem 27.-29. August in Darmstadt stattfindenden Mittelrheinischen Verbandsfest deutscher Zither-Vereine betheiligen wollen, werden ersucht, bis spätestens Sonntag, den 21. d. M., bei unserem Vorsitzenden, Herrn W. Frohn, Kirchhofgasse 7, einzulassen zu wollen. F 392

Der Vorstand.

Wieder eingetroffen:

Einmachgläser.

Bazar Otto Nietschmann N.,
Magazin für Haus und Küche,
29. Kirchgasse 29.

Asphalt- u. Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 7108

Wer seine Fussböden renovieren will,
versuche

den neuen Lack

„China“

China ist bekanntlich das Land, wo
der beste, der haltbarste Lack
hergestellt wird.

Die Handelsfirma Thiele & Comp. Act. Ges.
Hannover stellt, neben ihrer bedeutenden
Production an Chinolacken, in einer
Sonderabtheilung Lack her, u. a. einen
neuen Fussboden-Glanzlack

„China“

Jessen Urtrock aus China importiert wird.
6 prächtige Farbentöne!
u. sp. incl. Anstrichwerkzeug &c.

Käuflich bei C.W. Poths, Langg. 19.

F 66

Dachpappe,

80 Rollen, per Stück 2.50 Mt., enthält ca. 30 Meter.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

In 150,000 Exempl. verbreitet:

Das Einmachen

von Früchten, Gemüsen u. s. in dem

allbeliebten Kochbuche

„Supp. Gemüs. Fleisch“

vollständig enthalten. (Darmst. 1827) F 113

Supp. Gemüs. Fleisch enthält ca. 1100 Rezepte, Specie-
gettel u. kostet eleg. gebunden Mt. 2.60 in allen Buchhandlungen.

Carl Köhler, Berlin, Dammplatz.

Man versuche!

Hochfeine Tafelbutter aus polenweitem Rahm der Genossen-
schaft: Mollerei Gassum am Niederrhein liefert täglich frisch 48
Tageszeiten und Jahreszeiten an Kinder, Heide, Heide, Heide.
Es nicht bekannt, ergen Nachnahme. Kein Risiko! wenn nicht
gelöst, Rücknahme.

Mollerei Gassum,

eingetr. Genossenschaft mit unb. Gastschaft,
Gassum am Niederrhein.

Reineckelanden u. Wittenberg Fr. v. B. Drudenstr. 6. 2. 1894

Das Special-Geschäft in Oefen und Herden

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,
empfiehlt sein ausgezeichnetes Lager in

Reissmann's Dauerbrandöfen

mit Patentregulator,

Colonia-Dauerbrandöfen,

Füll-Reguliröfen in bunt emailirter, vernickelter oder

schwarzer Ausführung,
Irische Oefen etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Musterlager: Saalgasse 1 u. 2, Hauptlager: Schliersteinerstrasse 4.



10848

46. Jahrgang. 1898.

miethen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe unter **N. O. 30**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

gelegene Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
im Tagbl.-Verlag. 976

Wierdestall n. eist gr. Heuboden und Weidwässerung
so zu verm. Dälmegasse 11. 530

